

50 Jahre Curlingclub Beatenberg



Verena Moser

Am 29. Januar 1968 trafen sich rund 20 Personen im Hotel Jungfraublick und gründeten den CC Beatenberg. Trainiert und gespielt wurde auf der Natureisbahn. Turniere wurden organisiert und Feste gefeiert! Am 3./4. Februar 2018 feiern wir das Jubiläum mit unserem Turnier, der „Bärgtrophy“.

Im Protokoll der Gründungsversammlung sind 21 Aktivmitglieder verzeichnet. Darunter auch Paul Schmidt, der Kunstmaler, welcher das Logo für das Abzeichen entwarf. Diese Anstecker,

heute Pins genannt, wurden bei Turnieren ausgetauscht.

Bisherige PräsidentInnen:

1968 – 1974 Max Schneider

1974 – 1982 Hans Rubin

1982 – 1984 Fritz Dauwalder

1984 – 1999 Christine Rubin

1999 – 2007 Ueli Feuz

seit 2007 Christoph Ringgenberg

Das Amt des Eismeisters übernahm Hans Grossniklaus. Er verstand die Kunst der Eispräparierung bestens. Es gelang ihm sogar, mit einem geschickten Eisaufbau ein leichtes Gefälle im Gelände auszugleichen! Es war sicher auch keine leichte Aufgabe, für die anspruchsvollen CurlerInnen das Eis zu präparieren, nachdem der EHC Beatenberg seine Matches ausgetragen hatte. Wenn die Sonneneinstrahlung zu gross war, wurden südseitig grosse Tücher gespannt, damit die Eisqualität erhalten bleiben konnte.

Auf der Natureisbahn Beatenberg wurden bis vier Turniere pro Saison organisiert und eine Clubmeisterschaft durfte natürlich auch nicht fehlen. Organisation von Turnieren und Trainings gehört zu den

Aufgaben des Spielleiters. Diese wichtige Funktion hatte jahrelang Hans Rubin inne. Seit einigen Jahren hat Christian Jaun dieses Amt übernommen.

Mit der Zeit wurde in den Curlinghallen in Thun, später Kandersteg und in Grindelwald trainiert. Späte Trainingszeiten und lange Wege wurden in Kauf genommen, um dem geliebten Hobby zu frönen!

Beatenberger Curler spielten erfolgreich in der BEO-Liga mit. Gespielt wurde abwechselungsweise in Thun, Gstaad, Adelboden, Kandersteg, Grindelwald und Matten.

Der CC Beatenberg hatte in seinen besten Zeiten in den 90er-Jahren gegen 40 Mitglieder. Dies ist wohl dem Umstand zu verdanken, dass 1995 die Curlinghalle in Matten eröffnet wurde. So konnte man nun in der Nähe trainieren und spielen. Zurzeit hat der CCB gut 20 Mitglieder.

Zum Jahresprogramm gehören weiterhin die Clubmeisterschaft und das beliebte Turnier «Bärg-Trophy». Speziell daran ist das einzigartige Abendprogramm: Schlitteln am Niederhorn und anschliessendes Nachtessen im Riedboden. Dass an der Bärg-Trophy immer wieder Teams aus der ganzen Schweiz und sogar aus Deutschland teilnehmen, liegt auch daran, dass Beatenberger Curler Turniere in der ganzen Schweiz und in Deutschland besuchen.

Fortsetzung auf Seite 6

INHALT

Trinkwasserqualität	2
Theater «Drachenei»	4
Blanca Imboden zu Gast	4
Steinhühner	6
20 weitere Jahre Dorint	7
Geschichten um Beatus	8
Gratulationen	9
Ernest Perron	12



Ressortverteilung

Aufgrund der Nachfolge im Gemeinderat von Werner Schmocker hat der Gemeinderat gemäss Artikel 23 Organisationsverordnung die Ressorts neu zugewiesen. Zudem wurde die entsprechende Stellvertretung geregelt.

Restliche Amtsdauer bis 31. Dezember 2018

Präsidiales/Finanzen/Liegen-schaften: Christian Grossniklaus; Sicherheit: Christina Rähmi; Soziales/Bildung: Katharina Thomann; Tourismus/Wirtschaft/Kultur: Peter Beutler; Planung/Baurecht: Hans von Allmen; Tiefbau: Werner Schmocker; Ver- und Entsorgung: Fritz Gimmel.

Einbürgerung

Katharina Steiner, deutsche Staatsangehörige, stellte das Gesuch um Einbürgerung für ausländische Staatsangehörige. Die Wohnsitzvoraussetzungen nach Bundesrecht sowie nach kantonalem Recht sind erfüllt. Aufgrund der Gesuchsunterlagen und des persönlichen Gesprächs hat der Gemeinderat das Gemeindebürgerrecht von Beatenberg an Katharina Steiner zugesichert.

**Verwaltungsangestellter
Abteilung Bauverwaltung**

Stephen Werner aus Gündlischwand, Verwaltungsangestellter zu 50 % in der Abteilung Bauverwaltung, hat seine Anstellung nach fast vier Jahren per 28. Februar 2018 gekündigt. Auf die ausgeschriebene Stelle gingen 15 Bewerbungen ein. Julian Steuri aus Leissigen wird per 1. März 2018 als Ver-

waltungsangestellter zu 50 % angestellt. Der Gemeinderat dankt Stephen Werner für die geleistete Arbeit und heisst Julian Steuri im Team der Gemeindeverwaltung herzlich willkommen.

**Ersatz für Abstimmungs- und
Wahlausschuss 2018**

Infolge Wegzug/Ersatz zweier Mitglieder wurden Nadia Graf und Martin Nietlisbach in den Abstimmungs- und Wahlausschuss 2018 gewählt.

Trinkwasserqualität

Alle chemischen und mikrobiologischen Trinkwasserproben im Jahr 2017 lagen, soweit untersucht, innerhalb der gesetzlichen Vorschriften.

Trinkwasserproduktion: Maximum ca. 606 m³/Tag, Minimum ca. 320 m³/Tag;

chemische Beurteilung: Härtegrad: 12.2 °f, Calcium: 46.8 mg/l, Chlorid: < 1 mg/l, Nitrat: < 1 mg/l, Sulfat: 2.6 mg/l, Magnesium: 1.3 mg/l und Trübung 0.7 TE/F.

Herkunft des Wassers: 90 % eigenes Quellwasser und 10 % Fremdbezug bei den Industrielichen Betrieben Interlaken.

Behandlung des Wassers: Das Quellwasser wird durch Flockung, Sandfiltration und Aktivkohle gefiltert und mit UV-Strahlen entkeimt.

Weitere Details finden Sie in der amtlichen Publikation des Anzeigers Interlaken.

Bitte helfen Sie mit, Quell- und Grundwasser vor Umweltgefahren zu schützen. Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebens- und Genussmittel.

Der Gemeinderat

**Bevölkerungsstatistik
Beatenberg**

Im vergangenen Jahr 2017 verzeichnete die Gemeinde einen Einwohnerrückgang von 18 Personen. 15 junge Persönchen erblickten das Licht der Welt und von 12 BürgerInnen mussten wir Abschied nehmen. Einwohnerstand (inkl. WochenaufenthalterInnen) per 31. Dezember 2017: 1'279 Personen.

Ergebnis Herbstsammlung

Im Namen des Gemeinderates, Kirchgemeinderates und des Frauenvereins Beatenberg wurde im vergangenen September 2017 zu Gunsten der Pro Senectute die Herbstsammlung durchgeführt. Insgesamt wurde ein Betrag von 2'330 Franken (Vorjahr 1'755 Franken) einbezahlt. Die Pro Senectute, Region Interlaken, bedankt sich bei der Bevölkerung für die wertvolle Unterstützung und hofft auch in diesem Jahr auf Ihre Mithilfe.

Gemeindeschreiberei

**Unerlaubte Wasserbezüge ab
Hydranten**

Es kommt vermehrt vor, dass unerlaubt Wasser ab Hydranten bezogen wird. Grundsätzlich ist jede Wasserentnahme aus

Hydranten, ausser zu Löschzwecken, untersagt. Über allfällige Ausnahmen und Bewilligungen entscheidet die Wasserversorgung. Wer ohne Bewilligung Wasser bezieht, macht sich strafbar.

Der illegale Bezug ist nicht nur unfair gegenüber den Gebührenzahlern, sondern die Manipulation und unsachgemässe Bedienung der Hydranten birgt Gefahren. Es kann beispielsweise zu Verunreinigungen im Trinkwassernetz kommen oder das Wasser gefriert im nicht entleerten Hydranten aufgrund der fehlenden Entlüftung/Entleerung.

Gemäss Gebührentarif ist für vorübergehende Wasserbezüge bis 1'000 m³ umbauter Raum 100 Franken fällig. Pro weitere 1'000 m³ 200 Franken. Für Anlagen ohne umbauten Raum beträgt die Gebühr 5 Franken pro Arbeitstag.

Wer Wasser ab einem Hydranten beziehen möchte (Landwirtschaft, Bauwasser, etc.), stellt das entsprechende Gesuch direkt beim Brunnenmeister Hansruedi Jaun (079 327 24 02) oder bei der Bauverwaltung Beatenberg (033 841 81 25).

Bauverwaltung

Zu vermieten im Dorfteil Spirenwald

2.5 Zimmer-Wohnung

Per 01. Dezember 2017 oder nach Vereinbarung

Miete: Fr. 750.- (inkl. NK)

Im Chalet Heimeli, Erdgeschoss, Wohnung frisch gestrichen, Laminatböden, Küche mit Abwaschmaschine, eigener Keller, Autoabstellplatz Zentral gelegen, fünf Gehminuten von Postautohaltestelle Hälteli, der Gemeindeverwaltung, dem Spielplatz und dem Hallenbad entfernt.

Die Wohnung kann auch als Ferienwohnung in Dauermiete vermietet werden. Mietpreis nach Absprache.

Peter Grossniklaus

Mobile: 079 / 434 41 21

E-Mail: grossniklaus.peter@bluewin.ch

IMPRESSUM

DRACHEBÄRGZYTIG

Herausgeber: DZ-Verlag

Auflage: 1800 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Sonja Fuss, Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Hans Rubin, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Thomas Tschopp, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig, DZ-Verlag, Mauren 556C 3803 Beatenberg 033 841 00 78 oder verena.moser@quicknet.ch

Druck, Gestaltung und Insetate: artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 48.-, Europa Fr. 78.-/65 Euro.



REXHEPI AG
Maler Gipser Gerüste

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken

REXHEPI AG
Ramsern 632A
3803 Beatenberg
076 445 20 20
www.rexhepi.ch
info@rexhepi.ch



Gemeinnützige Genossenschaft Alterswohnen Beatenberg

Am 21. August 2017 wurde die Genossenschaft gegründet. Der Zweckartikel der Statuten lautet folgendermassen: „Die Genossenschaft bezweckt in gemeinsamer Selbsthilfe ihren Mitgliedern preisgünstige Alterswohnungen und Gemeinschaftsräume, insbesondere in Beatenberg, zu vermitteln und diese dauernd der Spekulation zu entziehen. Die Genossenschaft erstellt und vermietet preisgünstige Wohnungen in erster Linie an ihre Mitglieder. Sie kann zu diesem Zweck Grundstücke erwerben, belasten und veräussern.“

Unser Ziel ist es, auf dem ehemaligen Schulhausareal preisgünstige Alterswohnungen zu erstellen.

Nach diversen administrativen Hürden konnte nun endlich der Handelsregistereintrag gemacht werden. Somit kann das Bankkonto eröffnet werden. Alle Personen, die Anteilscheine gezeichnet haben, erhalten demnächst einen Einzahlungsschein zur Begleichung des gezeichneten Betrags.

Weitere Informationen finden Sie in unserer Broschüre, die auf der Gemeindeverwaltung aufliegt oder auf unserer Homepage www.alterswohnen-beatenberg.ch Bei Fragen können Sie auch direkt eines der Vorstandsmitglieder kontaktieren.

Verena Moser
Sekretärin GGAB



Alle schätzen ein sauber geputztes Schulhaus

Hans Rubin

Zehn Jahre war Marija Preradovic Hauswartin im Schulhaus Schmocken. Nachher wechselte sie für zwei Jahre in die Waldegg und schliesslich ins Schulhaus Spirenwald, wo sie zur Zufriedenheit der Gemeindebehörde, der Lehrerschaft und nicht zuletzt der Schülerschar für saubere Verhältnisse sorgt. Als Hauswartin trägt sie eine nicht zu unterschätzende Verantwortung und muss selbstständig arbeiten.

Marija hat mir über ihre Arbeit folgendes berichtet:

„Meine Hauptaufgabe ist es, dass die Schulräume zu Beginn des Unterrichts in blitzblankem Zustand zur Verfügung stehen. Die Pflege der Umgebung des Schulhauses gehört ebenfalls zu meinen Aufgaben. Ich führe auch kleinere Reparaturen am Mobiliar, an der Heizung, an der Beleuchtung, an Fenstern und so weiter aus, wobei mir mein Mann oft zur Seite steht. Ich bin zu 43% bei der Gemeinde angestellt. Während der Schulzeit bin ich verpflichtet, jeden Tag nach dem Unterricht meines Amtes

zu walten. In den Sommerferien findet die Grossreinigung statt.

Da erleichtert mir die Lehrerschaft die Arbeit, indem sie die Schulzimmer räumt. Ausserdem kann ich auf die Mithilfe meiner Familie zählen. Für die Grossreinigung benötigen wir ungefähr 110 Arbeitsstunden.

Ich habe einen Betrag von 200 Franken, über den ich frei verfügen kann. Sind grössere Schäden zu beheben, informiere ich den Finanzverwalter der Gemeinde, der wenn nötig den Fall dem Gemeinderat vorlegt.

Die Putzmaterialien schafft jede Hauswartin seit Jahren bei der gleichen Fima an. Einmal pro Jahr treffen sich die Verantwortlichen für die Sauberkeit der Schulhäuser im Oberland zu einem Meinungsaustausch mit anschliessendem Nachtessen. Da sind natürlich auch Vertreter von Putzmaterialfirmen anwesend und preisen Neuheiten in den verschiedenen Bereichen an. Wir in Beatenberg vertrauen, wie schon gesagt, seit Jahren auf den gleichen Anbieter, weil seine Produkte für uns sehr gut sind.

Letztes Jahr hat Verena Moser mit ihrer 9. Klasse einen Teil des Waldes oberhalb des Schulhauses im Spirenwald gesäubert. Es war eine Freude, mit welchem Eifer gearbeitet wurde, und das Ergebnis fand allort Anerkennung. Ich habe ein sehr gutes Verhältnis zu allen Beteiligten, zu den Lernenden, zur Lehrerschaft und zur Gemeinde. Wir ziehen alle am gleichen Strick, und zwar, und das ist das Entscheidende, in der gleichen Richtung. Ich danke herzlich dafür.“

Auch ich möchte mich bei Marija für die Gastfreundschaft bedanken, dass sie der Leserschaft einen Einblick in ihre

Arbeit gewährt hat und das Gefühl vermittelt: „Optimistinnen sehen die Rosen, Pessimisten die Dornen.“ (Diese Weisheit stammt nicht von mir!)

Zu vermieten

ab sofort in Beatenberg Waldegg

1 Zimmer Studio

1. OG, sonniger Balkon, Mietzins Fr. 580.- inkl. NK und Strom Bilder und Infos unter: www.ingenieurbuero-zimmermann.ch

Kontakt

Tel. 033 841 19 88

Mobile 079 275 98 18

Architekturbüro Heinz Müdespacher

Zu vermieten

in Beatenberg

2 1/2 Zimmerwohnung EG Südwest

grosszügiger Grundriss, 64 m2 offene Küche, Wohn-/Essbereich sonniger Sitzplatz + Balkon mit Bergsicht Keller 14 m2, WM + Tumbler Nähe ÖV + Dorfstrasse, gute Zufahrt

Miete Fr. 860.- NK Fr. 100.- Akonto Mietzins EH Platz Fr. 100.-

Info + Besichtigung 079 407 90 30



Öffnungszeiten

Di & Do 08.30-11.00 / 14.00-17.00
Fr 08.30-11.00

Kontakt 079 387 08 94



„Beste Aussichten für Geniesser“

- traditionelle Schweizer Küche mit mediterranen Ideen.
- Probieren Sie unser 3-Gang-Menü „Beausite-Art“ – Preis Fr. 35.- (nur abends), inkl. 1 Beausite-Spritz zum Aperio mit diesem Inserat (Reservation erforderlich)

Samstag-Sonntag:
ab 11.00 h
Mo/Mi/Do/Frei:
ab 13.30h
Dienstag Ruhetag
Tel. 033 8411941
www.hotel-beausite.ch

4. Riedbode - Partnerjass

Startabend: Freitag, 16. Februar, 19.30 Uhr
Finalabend: Freitag, 16. März, 19.30 Uhr
Das Startgeld inkl. Imbiss am Finalabend beträgt CHF 40.- pro Person.

Anmeldung/Infos 033 841 11 64 oder
www.gasthaus-riedboden.ch

Üser Öffnigszite:
Mi - So 8.00 - 23.30
Mo 8.00 - 17.00
Di Ruhetag

Gasthaus Riedboden
wärschaft u guet





Jahresbericht 2017

Die Bibliothek Mediothek erfreut sich bei Einheimischen und Gästen grosser Beliebtheit. Das aktuelle Angebot, die vielfältige Auswahl, die gute Erreichbarkeit und die kompetente Beratung tragen dazu bei. Das Angebot wird laufend aktualisiert und erneuert. Alte oder wenig ausgeliehene Medien werden aussortiert.

Über 7000 Medien stehen zur Verfügung. Am beliebtesten sind nach wie vor Bücher. Sie machen 2/3 der Ausleihen aus, und zwar bei Kindern (66 %) und Erwachsenen (fast 90 %). An zweiter Stelle stehen DVDs mit gut 17 %. Im Angebot finden Sie ausserdem Comics, CDs und die guten alten Kassetten.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ans Team der Bibliothek. Unter der Leitung von Susi Flükiger arbeiten Christine Rubin, Nadine Grossniklaus und Anja Flükiger in der Ausleihe.

Die Bibliothek ist am Montag von 18 bis 20 Uhr, am Mittwoch von 16 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Sind Sie schon Mitglied bei der Bibliothek? Für einen Jahresbeitrag von 30 Franken für Einzelpersonen oder 50 Franken pro Familie können Sie ein ganzes Jahr lang Bücher lesen, CDs hören und DVDs gucken! Feriengäste mit Gästekarte können das Angebot gratis benutzen.

Schauen Sie vorbei, es lohnt sich!

Für den Stiftungsrat
Verena Moser



Lesung mit Blanca Imboden

Donnerstag, 22. Februar 2018

20.00 Uhr im Kongress-Saal

Türöffnung ab 19.30 Uhr

Eintritt frei, Kollekte

Die Bestsellerautorin aus der Innerschweiz liest aus Büchern und Kolumnen und erzählt von ihrem Leben und Schreiben. Sie plaudert aus dem Nähkästchen und verspricht ihrem Publikum einen spannenden Blick hinter die Kulissen.

Bücherverkauf im Saal, Signierung durch die Autorin.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Stiftungsrat Bibliothek Mediothek

Die Schule Beatenberg

Schwimmen ist ein Teil des Sportunterrichts

Jedes Kind soll schwimmen lernen!

In Beatenberg sind wir in der glücklichen Lage mit dem Panorama-Hallenbad allen Schülerinnen und Schülern regelmässig Schwimmunterricht erteilen zu können.

An dieser Stelle ein grosses Danke von uns Lehrpersonen an Winnie Lustenberger. Seit Jahren bietet sie Schwimmkurse an für Kinder – auch schon im Vorschulalter! – und unterrichtet Schwimmen

ausserhalb des Schulunterrichts. Ihre wichtige und engagierte Arbeit hilft den Kindern, Sicherheit im und am Wasser zu gewinnen. Danke Winnie für deinen grossen Einsatz!!

In der Schule wird von der 1. – 9. Klasse in einer der drei Sportlektionen Schwimmen unterrichtet. Als Leitfaden dient uns in der Primarstufe das Schwimmheft von swimsports „Spas im Nass“.

In neun Etappen werden die Grundlagen des Schwimmens erlernt.

Alle Schülerinnen und Schüler müssen bis spätestens Ende der 4. Klasse den „Wassersicherheitscheck WSC“ absolviert haben. Der Test besteht aus drei Teilen: Rolle/Purzeln vom Rand ins tiefe Wasser, 1 Minute an Ort über Wasser halten, 50 m schwimmen und aussteigen.

Mit dem WSC wird getestet, ob sich ein Kind nach einem Sturz ins Wasser selber an den Rand oder ans Ufer retten kann. Unsere Schülerinnen und Schüler absolvieren den Test, sobald sie die oben beschriebenen Testteile beherrschen, üblicherweise in der 3. Klasse. Wer den Test bestanden hat, erhält einen offiziellen Ausweis mit Foto.

Von der 7. – 9. Klasse werden die verschiedenen Schwimmstile geübt, die Ausdauer trainiert und insbesondere die Sicherheit thematisiert (Rettungsschwimmen). Verschiedene Tests von swimsports werden absolviert (Kombitest, Rettungsschwimmen). Auch Flossen, Schnorchel und Taucherbrille kommen zum Einsatz. Das Verhalten an offenen

und fliessenden Gewässern wird thematisiert und geübt.

Wir wissen das Angebot des gemeindeeigenen Hallenbades sehr zu schätzen. Alle Schülerinnen und Schüler können am Ende der obligatorischen Schulzeit gut oder sehr gut schwimmen. So können sie den Aufenthalt im und am Wasser mit mehr Sicherheit und viel Spass geniessen.

Verena Moser

Theater 3./4. Klasse

Die Schul-Theatersaison startet mit

Das Drachenei

König, Prinzessin, Ritter und Knappen, Ritterinnen, Burgfräuleins, Magier, Narr und Koch und ein Drache kommen im Stück vor. Viel Aufregung entsteht, weil der König seine Tochter endlich loswerden will. Ein Turnier soll helfen, dieses Vorhaben gelingen zu lassen... Na ja, ob es dann auch so kommt, wie geplant...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am

Donnerstag, 15. Februar 2018 um 20.00 Uhr im Kongress-Saal.

Natürlich werden Sie von den Schülerinnen und Schülern auch musikalisch unterhalten. Flöten und singen gehören traditionell zu unserem Unterhaltungsabend.

Bereits am Mittwochnachmittag dürfen wir unsere Unterhaltung den Seniorinnen und Senioren darbieten. Wir freuen uns !!!!

Schülerinnen, Schüler und Lehrerinnen der 3. + 4. Klasse



Voranzeige für Lesung

Samstag, 24. März, 17.00 Uhr

«Entengang – die vergessenen Kinder des 20. Juli 1944 in Habkern» von Peter und Elisabeth Ruge

17.00 Uhr im Hotel Regina Beatenberg

Das Buch ist erhältlich in der Papeterie Buchhandlung Rähmi



Kriegt Ihre Heizung noch die Kurve?

**Schmocker
Sanitär - Heizung**

3803 Beatenberg

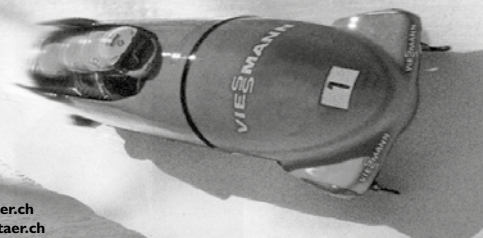
Telefon: 033 841 15 15

Fax: 033 841 21 75

Natel: 079 622 50 00

E-Mail: info@schmocker-sanitaer.ch

Internet: www.schmocker-sanitaer.ch





Dein Ausweis bestätigt, dass du die folgende Kompetenz nachgewiesen hast:

Rolle / Purzeln vom Rand in tiefes Wasser
1 Minute an Ort über Wasser halten
50 m schwimmen und aussteigen

Wasser-Sicherheits-Check WSC

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ hat den WSC bestanden

Datum / Unterschrift: _____

bfu

Kinder allein ins Hallenbad?

Zwei Dinge sollen Eltern ihren Kindern geben: Wurzeln und Flügel.

Wer Kinder hat, kennt die Diskussionen: Sie wollen allein ins Kino, ins Hallenbad, oder allein zu Hause bleiben. Oft führen Kinder das Argument an: „Die anderen dürfen das auch!“

Für Eltern stellt sich immer wieder die Frage, wollen und dürfen wir unseren Kindern bestimmte Dinge erlauben. Ab wann können die Kleinen zum Beispiel ohne Eltern ins Hallenbad gehen?

Auch wenn die Familie schon viele Ausflüge dorthin gemacht hat, und das Kind den Weg alleine findet, weiss man trotzdem nie, welche Umstände das Kind im Hallenbad vorfindet. Informationsverarbeitung und Sozialentwicklung sind zwei entscheidende Faktoren bei der Selbstständigkeit. Im Eifer der Neugierde überschätzen sich Kinder manchmal und gleichzeitig unterschätzen sie oftmals die Gefahren.

Die Beratungsstelle für Unfallverhütung, kurz «bfu» und ihre Partner empfehlen, dass

Kinder einen „Wasser-Sicherheits-Check“ absolvieren. Die Erziehungsdirektion des Kantons Bern hat die Durchführung des Wasser-Sicherheits-Checks bis zum Ende der 4. Klasse obligatorisch erklärt. Kinder, die diesen «WSC» bestanden haben, erhalten einen persönlichen Ausweis mit Foto.

Im Panorama Hallenbad Beatenberg möchten wir alle Kinder gleich behandeln. Daher wurde das Mindestalter für Kinder, welche alleine zu uns ins Panorama Hallenbad kommen möchten, wie folgt festgelegt: **12 Jahre ohne WSC & 10 Jahre mit WSC.** Wir orientieren uns an dem Geburtsdatum auf dem jeweiligen Ausweis. Diesen hat das Kind dem Hallenbad-Personal an der Kasse und vor jedem Eintritt unaufgefordert vorzuweisen. Kinder unter zehn Jahren dürfen die Anlage nur in Begleitung einer erwachsenen Aufsichtsperson betreten, welche die volle Verantwortung für das Kind übernimmt.

Das Wohl und die Sicherheit der Kinder liegt uns sehr am Herzen. Wir freuen uns auf eine offene, strukturierte und engagierte Zusammenarbeit.

Das Hallenbad Team

HV VEREINE

02. Februar	Jodlerklub	19.30 Uhr	Hotel Gloria
03. Februar	Trachtengruppe	19.30 Uhr	
03. Februar	Tambourenverein	20.00 Uhr	Hotel Gloria



Die Beatenberger Jodler eröffnen Klubjahr mit Saujasset

Am Samstag, 20. Januar 2018 führte der Jodlerklub seinen traditionellen Sau-Jasset im Hotel Gloria durch. Der Anlass wird schon seit 1972 abgehalten. Es ist ein gewöhnlicher Schieber und gespielt werden immer vier Runden, zu denen die Spieler ausgelost werden. Pro Runde gibt es 12 Spiele mit total 1884 Punkten.

Insgesamt fanden sich zu diesem gemütlichen Jass 68 Teilnehmende ein. Regelmässig kommen auch Frauen und Männer von Nachbargemeinden, wie beispielsweise einige aus Habkern.

Den Wanderpreis, ein geschnitzter Bär, holte sich Therese Fuhrer-Dauwalder als Siegerin mit 4281 Punkten.

Im Anschluss wird jeweils ein Imbiss offeriert und Kontakte gepflegt.

Ein Auszug aus der Rangliste:

1. Fuhrer Therese 4'281 P.,
2. Gafner Erika 4'238 P.,
3. Jaun Kurt 4'157 P.,
4. Wullimann Ruedi 4'123 P.,
5. Briner Marc 4'122 P.,
6. Schmocker Werner, Schafgaden, 4'092 P.,
7. Opplinger Andrea 4'021 P.,
8. Brunner Christian, J58, 4'020 P.,
9. Jaun Markus 4'005 P.,
10. Jaun Ernst 3'999 P.,
11. Baumgartner Hanni 3'997 P.,
12. Cygan Marianne 3'990 P.

Ernst Jaun



IRISH NIGHT SESSION

Samstag, 10. Februar im Hotel Beatus Sundlauenen

Buffet ab 18.30 Uhr, Konzert ab 20.00 Uhr

Infos und Reservation:

fritz.gimmel@quicknet.ch

079 35 90 600 oder 033 841 16 24



Erfolge

Am diesjährigen Inferno-Rennen in Murren haben folgende BeatenbergerInnen mitgemacht: **Gafner Stefan, Iseli Marcel, Zimmermann Kathrin, Morena und Urs.** Alle fünf haben bei allen drei Disziplinen Langlauf, Riesenslalom und Abfahrt mitgemacht und in ihren Kategorien gute Resultate erzielt. Für Kathrin hat es in der Kombination mit dem dritten Platz aufs Podest gereicht; in der Abfahrt fehlte ihr weniger als eine Sekunde für den 3. Rang und im Langlauf hat sie sogar den Sieg herausgelaufen. Bravo!!

Allen Teilnehmenden aus Beatenberg herzliche Gratulation zu den tollen Ergebnissen und danke, dass ihr unser Dorf so gut vertreten habt!!



JASMINA'S FRÜCHTE UND GEMÜSE SHOP

Mit Getränkemarkt.

Alles wird gratis nach Hause geliefert.

ÖFFNUNGSZEITEN

Hälteli 393c	Montag - Freitag	8.00 - 18.00 Uhr
3803 Beatenberg	Samstag	8.00 - 17.00 Uhr
033 841 29 41	Sonntag (saisonal)	8.00 - 15.00 Uhr



Franz Gafner

Holzbau

Grabe 490
3803 Beatenberg

079 695 73 24

gafner-holzbau.ch

**Renovation
Neubau
Parkett
Reparatur
Planung/Spezielles**

50 Jahre Curlingclub Beatenberg

Der CC Beatenberg hat der Halle in Matten 1995 4 Sets Curlingsteine als Leihgabe zur Verfügung gestellt. Daraus wurden 3 Sets möglichst gleicher Steine gebildet, die restlichen dienten als Reserve. Die anderen 5 Sets wurden von Söli (Hanspeter Seiler, Matten) zur Verfügung gestellt. Nachdem die Steine einige Male überholt worden waren, stellte man fest, dass sie den Anforderungen nicht mehr genügten. Es bestanden erhebliche Gewichtsunterschiede, einige Steine waren zu leicht. So beschlossen die sechs Hallenclubs Beatenberg, Interlaken, Matten, Leissigen, Brienz und Oberhasli neue Steine anzuschaffen. Einmal mehr half auch Söli mit. Unterstützt wurde die Anschaffung auch vom Sportfonds. Für rund 64'000 Franken wurden in Schottland neue Steine bestellt. Und unsere „alten“ Steine? Die haben wir zurückgenommen und als Erinnerungstücke an Interessierte verkauft.

Zum Thema Steine weiss Hans Rubin: „Früher hatten die CurlerInnen ihre eigenen Steine. Wer es vermochte, besass zwei Steine, die auch an auswärtige Turniere mitgenommen wurden. Einige Male musste ich, als ich in Mürren Curlingsekretär war, von Berner Curlern die in Körbe oder Taschen verpackten Steine beim Bahnhofli abholen und zur Eisbahn transportieren!“

Im Curling ist die Schweiz übrigens Weltspitze: nach Kanada (mit 800'000 Aktiven) und

Schottland (15'000) steht die Schweiz mit 8'000 Aktiven auf Platz 3. Und die Liste der Erfolge an Welt- und Europameisterschaften sowie an Olympischen Spielen schaut man am besten im Internet nach.

Wichtig ist die Förderung der JuniorInnen. Die sechs Hallenclubs organisieren zusammen das CJBO (Curling Juniorencenter Berner Oberland). Zurzeit spielen drei Junioren aus Beatenberg mit: Jonas, Matthias und Marco. Ueli Feuz und Christoph Ringgenberg haben die J+S-Ausbildung gemacht und erfolgreich JuniorInnen trainiert. Unter vielen anderen hat Sven Michel (u.a. 2x Schweizer Meister, Europameister 2013) bei ihnen die Grundlagen des Curlings erlernt.

2017 wurde die Organisation des Eissportzentrums Bödeli (Eishalle für Hockey und Eislauf und Curlinghalle) umgestaltet. Aus der Genossenschaft wurde eine AG. Acht Gemeinden aus der Region, darunter auch Beatenberg, stimmten der Neuorganisation zu und sicherten damit den Weiterbestand des Eissportzentrums Bödeli. Wir Curlerinnen und Curler vom CC Beatenberg danken dafür herzlich!

Wer übrigens Lust hat, sich mal mit Steinen und Besen aufs Glatteis zu begeben, kann sich beim Präsidenten Christoph Ringgenberg melden. Schnupper-CurlerInnen oder neue Mitglieder sind jederzeit willkommen!

Seltene Hühnerfügel aufgetaucht!



Am 14. Dezember 2017 vormittags erlebte der Schreibende eine seltene Wildbeobachtung. Kurz oberhalb der Milchhütte Schmocken entdeckte ich drei grosse Wildhühner, welche am Boden aufwärts liefen, aber plötzlich abhoben und sofort in Richtung „Lindenschlupf“ in der Nähe des Dorint Hotels Blüemlisalp hinab flogen.

Hier bei unseren Häusern in diesem Dorfgebiet haben wir noch nie solche Wildhühner zu Gesicht bekommen. Wenige Minuten später flog plötzlich ein Adler vor unserem Haus vorbei und schoss wie ein Pfeil ebenfalls in diese Richtung hinab. Erst einige Zeit später machte ich mir so einige Gedanken über diese zufällige interessante Beobachtung: Da muss ja ein Adler diese Wildhühner gejagt haben!

Zuerst dachte ich es seien Birkhennen oder gar Schneehühner, die wir ja in unserem Gebiet auf einer bestimmten Höhe haben,

so ungefähr ab 1400 M.ü.M. bis über die Waldgrenze, also im Gebiet Niederhorn, Burgfeld, Gemmenalp bis hin zum Hohgant.

Nach einigem Recherchieren kam ich zum Schluss, dass es drei Steinhühner waren. Unsere Nachbarn Kurt Siegenthaler und Franz Koch haben diese eigentlich sehr scheuen Hühnerfügel unter ihren Häusern dann einige Tage beobachten können. Es waren aber nur noch zwei Steinhühner und Franz Koch konnte sie recht gut fotografieren.

Das Steinhuhn und die Hühnerfügel gehören zum Speiseplan der Adler.

Es wäre interessant zu wissen, wie diese Steinhühner in unser Gebiet gelangten. Mit der heutigen unbegrenzten Mobilität können und werden ja gewisse Wildtiere transportiert und ausgesetzt.

Ernst Jaun



**Ueli Wyss - Holzbau**
seit mehr als 20 Jahren Qualitätsarbeit aus Habkern

Mätteli | Bohlseite 525 | CH - 3804 Habkern
www.wyss-holzbau.ch | Email: info@wyss-holzbau.ch
Telefon: 033 843 15 80 | Natel: 079 432 93 86

Ihr Holzbau-Fachbetrieb für:
Neubauten, Umbauten, Renovationen, Fleckenbau
Bedachungen: Schindel-, Eternit-, Ziegel-, Blechdächer, Dachisolationen
Parkett-, Vinyl- und Laminatböden

Einzige Bäckerei im Dorf
Öffnungszeiten:
Montag/Dienstag 7.00 – 18.00
Mittwoch 7.00 – 12.00
Donnerstag geschlossen
Freitag - Sonntag 7.00 – 18.00

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf
Brigitte Gempeler und Arnold Schmocker
Tel. 033 841 11 25 www.bel-air.ch
Cashback bei jedem Einkauf.

**Bel-Air**
Bäckerei - Konditorei
Tea-Room

Dorint



Das Vier-Sterne-Hotel bleibt für 20 weitere Jahre ein Dorint Bluemlisalp Beatenberg Interlaken

Folgende äusserst erfreuliche Medienmitteilung erreichte uns am 16. Januar: Dorint betreibt Schweizer Berghotel auf dem Beatenberg weitere 20 Jahre
Eigentümer verlängern Managementvertrag vorzeitig

«Das Dorint Bluemlisalp Beatenberg/Interlaken ist durch seine einzigartige Lage im Naturparadies Beatenberg im wahrsten Sinne des Wortes ein herausragender Standort und wir freuen uns sehr, das Haus weitere 20 Jahre betreiben zu dürfen», betont Karl-Heinz Pawlizki, CEO der Dorint GmbH mit Sitz in Köln.

Idyllisch gelegen zwischen saftigen Alpenwiesen, mit Panoramablick auf die Schweizer Berge und den Thunersee: Das Dorint Bluemlisalp Beatenberg/Interlaken ist ein beliebtes Ziel für Familien, Sportbegeisterte und Wellnessfreunde. Mit 450 Betten ist das Bergresort einer der grössten Hotelbetriebe im Berner Oberland und seit fast 40 Jahren eine touristische Stütze in dieser Ferienregion. Dank der frühzeitigen Verlängerung des Managementvertrages zu Beginn des Jahres bleibt

das Schweizer Vier-Sterne-Hotel auch für die kommenden 20 Jahre zu jeder Jahreszeit ein Garant für perfekte Erholung. Aufgrund der hervorragenden Zusammenarbeit haben sich die Eigentümer des Hauses entschlossen, die Kooperation mit der Dorint GmbH fortzusetzen.

In den vergangenen Jahren zeichnet das frisch renovierte Hotel über den Dächern von Interlaken einen deutlichen Zuwachs an Übernachtungsgästen. Regelmässig wird das Berg-

resort für seine kinder- und familienfreundliche Ausrichtung ausgezeichnet. Das vielfältige Angebot wie kindergeeignete Skigebiete sowie Winter- und Sommerwanderwege überzeugt Familien und Experten. So wählte das renommierte Reisemagazin «Connoisseur Circle» das Dorint Bluemlisalp Beatenberg/Interlaken kürzlich erneut unter die «222 besten Hotels der Schweiz». In der Rubrik «Guest Check» erzielte das Feriendomizil den 3. Platz.

Mit seiner idyllischen Lage und der hochmodernen Ausstattung ist das Haus auch als Tagungsort sehr beliebt. In diesem Jahr begeistert das Dorint Bluemlisalp Beatenberg/Interlaken, kürzlich wieder zertifiziert auf vier Sterne, seine Gäste mit frisch renovierten Appartements, einer neuen Lobby-Einrichtung und modernisierten Konferenzräumen.

Die Dorint GmbH mit Sitz in Köln betreibt mit der Marke Dorint Hotels & Resorts europaweit 41 Häuser (davon drei in der Schweiz: Dorint An der Messe Basel, Dorint Airport-Hotel Zürich und Dorint Bluemlisalp Beatenberg/Interlaken). Rund 3'300 Mitarbeitende in Deutschland und in der Schweiz leben herzliche und natürliche Gastlichkeit. Dorint Hotels & Resorts gehört zu den führenden Hotelketten auf dem deutschen Markt. dorint.com

Diese Nachricht freut uns sehr. Die Bedeutung des Dorint Bluemlisalp für Beatenberg ist enorm, dessen sind sich Beatenberg Tourismus und die Bevölkerung von Beatenberg bewusst. Deshalb auch in unserem Namen ganz herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und für die Aussicht auf weitere 20 erfolgreiche Jahre! Unser Dank geht an die Dorint GmbH, an die Eigentümer der Appartements, an die vielen treuen Gäste und natürlich an Rob und Claudia Bruijstens und ihr Team, die vor Ort einen super Job machen und dafür sorgen, dass der Name Beatenberg in die Welt hinausgetragen wird!

MERCI VIELMAL!

Verena Moser, Co-Präsidentin
Beatenberg Tourismus



ÖPPIS GFRÖITS

Winterzauber

Vom stahlblauen Himmel strahlt die Sonne, als wenns auf der Welt kein' Schatten gäb. Auch die letzten Stubenhocker haben sich hinausgewagt:

Sie fahren Ski, sie schlitteln, wandern, kreisen lautlos in luftigen Höhn. Speis und Trank aus guter Küche, kaum bestellt, steht es schon da.

Der Blick schweift weit von Berg zu Berge, unten wallt ein Meer von Grau. So eine Zauberwelt kann nur geniessen, wer das Niederhorn als Ausflugsziel gewählt.

Gaumenschmaus. Made by Dorint



Lassen Sie sich von uns im urigen Stübli, im gemütlichen Restaurant oder in unserer Alphütte kulinarisch verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Bluemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com

Mehr Leistung durch effiziente Elektrolösungen für Privat-, Gewerbe- und Industriebauten.

ISP
Electro Solutions
Ein Unternehmen der BKW

www.ispag.ch

BKW ISP AG
Giovanni Riccio
Wydi
3803 Beatenberg
Tel 033 841 11 59



Gemeinsam für eine Welt, in der alle genug zum Leben haben.

Während der 40 Tage von Aschermittwoch bis Palmsonntag laden die kirchlichen Hilfswerke „Brot für alle“ und „Fastenopfer“ gemeinsam dazu ein, diese Passionszeit respektive Fastenzeit bewusst zu erleben. Der oekumenische Fastenkalender, der Mitte Februar in alle Haushaltungen verschickt wird, enthält wertvolle Denkanstösse und Hoffnungsgeschichten. Am Palmsonntag, 25. März werden wir die Passionszeit mit dem Suppentag abrunden.

Stopp dem Landraub ist das Thema der Kampagne. Dabei wird das Augenmerk

auf die Palmölproduktion gerichtet. Diese hat in den Produktionsländern extrem negative Folgen für die dort lebende Bevölkerung und die Umwelt. Palmölplantagen vernichten Regenwälder, sind verantwortlich für Brandrodungen und bedrohen die Artenvielfalt. Menschen werden vertrieben, ihre Felder werden vernichtet, sie verlieren ihr Ackerland und damit ihre Lebensgrundlage. „Palmöl heisst Landraub“ lautet folgerichtig die Gleichung auf dem Bild über diesem Text. Aber nicht nur in den Produktionsländern hat die Palmölproduktion negative Folgen. Die Palmölproduktion bedroht auch die landwirtschaftliche

Produktion von Rapsöl in der Schweiz. Aus all diesen Gründen ruft Brot für Alle dazu auf, den Konsum von Palmöl möglichst stark einzudämmen. **Auf Produkte, die Palmöl beinhalten, sollte verzichtet werden.** Stellt sich nur die Frage, in welchen Produkten Palmöl steckt. Wer dieser Frage nachgeht, kommt aus dem Staunen nicht mehr hinaus. Die Produktpalette ist sehr breit gefächert. **Bei uns wird Palmöl als nachwachsender Agro-Treibstoff verwendet. In vielen Lebensmitteln wie z.B. Margarine, Nutella, Fertigsuppe, Schokolade gibt es Palmöl, aber auch in Tierfutter und Kosmetik & Hygiene-Artikeln.** Mit der Kampagne von Brot

für alle und Fastenopfer möchten die Kirchen auf die Problematik der Palmölproduktion aufmerksam machen. Ganz nach dem Motto „Sehen und Handeln“ sind wir alle dazu aufgerufen, die Probleme unserer Welt zu erkennen und dann auch unsere Gewohnheiten anzupassen. Nun stellt sich nur noch die Frage, ob wir überhaupt in der Lage sind, auf das billige Palmöl zu verzichten. Sollte die Antwort ja lauten, stellt sich die Frage, ob wir auch bereit sind, dies zu tun. Zu dieser Bereitschaft hin möchte uns der Fastenkalender mit seinen Anregungen führen. Ich wünsche allen eine gewinnbringende Lektüre!

Lukas Stettler

Neue Kirchgemeinderätinnen

An der letzten Versammlung der Kirchgemeinde Beatenberg vom 12. November 2017 wurden neu Evelyne Grossniklaus und Marianna Mattenberger in den Kirchgemeinderat gewählt. Beide heisse ich im Rat willkommen, danke für ihre Bereitschaft, ein Amt im Kirchgemeinderat zu übernehmen und freue mich auf die Zusammenarbeit. Evelyne Grossniklaus wird sich im Rat in das Ressort Finanzen einarbeiten, Marianna Mattenberger übernimmt das Ressort Alter und wird unsere SeniorInnen betreuen.

Die Amtseinsetzung der neuen Kirchgemeinderätinnen findet im Gottesdienst am Kirchen-

sonntag, 4. Februar 2018 statt.

Die beiden neuen Kirchgemeinderätinnen ersetzen die auf Ende Jahr zurückgetretenen Marianne Sieber und Hans Gafner.

Hans Gafner verlässt den Rat, in dem er auch als Vizepräsident geamtet hat, nach 15 Jahren wertvoller Mitarbeit. Marianne Sieber hat während sieben Jahren mit grosser Umsicht unsere SeniorInnen betreut. Beide haben in der Kirchgemeinde mit grossem Engagement mitgearbeitet. Für ihren Einsatz danke ich ihnen herzlich.

Rudolf Schatzmann, Präsident
Kirchgemeinde

Kirchensonntag

Am 4. Februar 2018 beginnt der Gottesdienst zum Kirchensonntag wie üblich um 9.45 Uhr in der reformierten Kirche.

Der Gottesdienst beginnt mit der Amtseinsetzung der neu gewählten Kirchgemeinderätinnen Marianna Mattenberger und Evelyne Grossniklaus.

Anschliessend gestalten die Mitglieder des Kirchgemeinderates den Gottesdienst zum von der Synode vorgegebenen Thema „Unsere Geschichten erzählen“.

Wir greifen dabei auf verschiedene Interpretationen der Beatus-Legende zurück und rufen so unsere Geschichte in Erinnerung.

Musikalisch wird der Gottesdienst von Michael Malzkorn an der Orgel umrahmt.

Alle Gäste, Beatenbergerinnen und Beatenberger sind herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

FRAUENTREFF

Donnerstag, 08. Februar 2018

Wir treffen uns um 14.00 Uhr im Kongress-Saal zum

Spielnachmittag

Alle sind willkommen! Bitte Spiele mitbringen!

**Veranstaltungskalender der reformierten
Kirchgemeinde Februar 2017****Gottesdienste in der Kirche**

Sonntag, 04. Februar, 09.45 Uhr, Gottesdienst zum Kirchensonntag mit Amtseinsetzung der neuen Ratsmitglieder Evelyne Grossniklaus und Marianna Mattenberger, anschliessend an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Kirchenkaffee eingeladen. Der Kirchgemeinderat leitet den Gottesdienst; Orgeldienst: Michael Malzkorn.

Sonntag, 11. Februar, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

Sonntag, 18. Februar, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Martin Tschirren, Kanzeltausch mit Leissigen, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

KONTAKTE**Reformiertes Pfarramt
Beatenberg**

Pfarrer Lukas Stettler
Bei der Kirche 197
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Rudolf Schatzmann
Standboden 353C
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 22 77

Sonntag, 25. Februar, 09.45 Uhr Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Claude Hämmerly, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 8. Februar, 10.00 Uhr, Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

**Nachmittag für Seniorinnen
und Senioren**

Mittwoch, 14. Februar, 14.00 im Kongress-Saal.
Wir besuchen die Hauptprobe des Schülertheaters „Das Drachenei“ der 3. und 4. Klasse. Anschliessend an die Aufführung offeriert der Frauenverein ein feines Zvieri.

Sonntagsschule

11. Februar, 09.45 Uhr im Kirchenstübli, Leitung: Julia Lehmann

Gemeindeessen

Mittwoch, 28. Februar, 12.00 Uhr, im Altersheim. Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke und Kaffee offeriert.

Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

GEBURTEN

An dieser Stelle begrüßen wir wieder einmal die Neugeborenen in Beatenberg. Wir wünschen den Familien herzlich alles Gute.

12.11.2017 Bieri Dario
20.12.2017 Jaggi Lauro Hans
21.12.2017 von Allmen Nico

GRATULATIONEN

Wir gratulieren allen herzlich, die im Februar 2018 ihren Geburtstag feiern dürfen. Wir wünschen Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

1. Februar

Rufer-Weber Dora
Hälteli 400C
88 Jahre

4. Februar

Hummel Charles-Alois
Altersheim, Stockbrunnen 91
94 Jahre

7. Februar

Thalmann Ernst
Mauren 813D
94 Jahre

10. Februar

Hofmeister-Stadler Alice
Staatsstrasse 985A, Sundlauenen
99 Jahre

Gebet und Stille

Freitag, 16. Februar, 18.30 bis 19.00 Uhr in der Kirche, Leitung durch Pfarrer Lukas Stettler; wir schenken uns einen Moment der Stille und Besinnung.

Konfunterricht

Dienstag, 6. und 13. Februar, 15.30 bis 17.00 Uhr im Pavillon.

Abwesenheit des Pfarrers

Pfarrer Lukas Stettler hat vom Donnerstag, 22. bis am Sonntag, 25. Februar Ferien und wird während dieser Zeit durch Pfarrer Claude Hämmerly vertreten. Wenden Sie sich bei Todesfällen oder in Notlagen bitte an Pfarrer Claude Hämmerly aus Habkern, Tel: 033 843 00 50.

15. Februar

Krähenbühl-Siegenthaler Verena
Höhe 408A
80 Jahre

16. Februar

Wagner-Neuber Kathrin
Schopfen 205F
75 Jahre

17. Februar

Winterberger Lina
Altersheim, Stockbrunnen 91
91 Jahre

18. Februar

Herzog Vivienne
Matte 134E
75 Jahre

26. Februar

Stähli Markus
Hälteli 412A
70 Jahre

28. Februar

Rufer Alois
Hälteli 400C
91 Jahre

*Das Licht der Vergebung erhellte uns
den Weg.*

*Der Baum des Friedens gebe uns den
Schatten.*

*Die Welle der Liebe trage uns über
das Meer*

*Die Kraft der Versöhnung lasse uns
die Hindernisse überwinden.*

*Gottes Segen fliesse durch unsere
Hände und Füsse,*

*damit wir, von Gott gesegnet, für
andere ein Segen sind.*

Anton Rotzetter

Gott, der mich atmen lässt. © 2002
Verlag Herder, Freiburg im Breisgau

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

Gästeehrungen

Im letzten Monat konnten wieder langjährige Feriengäste für ihre Treue zum Ferienort Beatenberg geehrt werden. Beatenberg Tourismus dankt folgenden Gästen:

Mensonides Leny und Vink Frans aus Oostknollendam NL für 30 Jahre.

Ramon Brüll & Dorina Moldovan aus Frankfurt DE für 15 Jahre.

Wir freuen uns schon heute, die geschätzten Gäste bald wieder in Beatenberg begrüßen zu dürfen.



Sportlich den Februar in Beatenberg verbringen

Der Februar ist bekannt dafür, ein ausgezeichneter Monat für wintersportliche Aktivitäten zu sein. Eine breite Palette an Angeboten sorgt dafür, dass alle in Beatenberg auf den sportlichen Geschmack des Februars kommen können.

Panorama-Hallenbad Beatenberg

Das Panorama-Hallenbad ist von Dienstag bis Freitag von 13.00 – 19.30 Uhr, am Samstag und Sonntag von 13.00 – 17.00 Uhr geöffnet (Montag geschlossen). Sie können vor der Kulisse von Eiger, Mönch und Jungfrau Ihre Längen schwimmen oder in der finnischen Sauna und im Dampfbad entspannte Momente erleben. Für Kinder stehen am Mittwochnachmittag viele Spielgeräte zur Verfügung.

Das Team des Panorama-Hallenbades Beatenberg freut sich auf Ihren Besuch. Info Telefon 033 841 14 59.

dafür, dass Sie den Abend gemütlich ausklingen lassen können. Die letzte Talfahrt ab Vorsass ist um 22.50 Uhr. Anmeldung erforderlich. Informationen und Anmeldung 033 841 08 41.

Skifahren und Wandern in Beatenberg

Die Pisten des Bodenskilifts, des Skilifts Hohwald und der Niederhornbahn sorgen für ein abwechslungsreiches Skiangebot für Anfänger, wie auch Fortgeschrittene. Für alle Wanderlustigen gibt es in Beatenberg ein breites Angebot an wunderschönen Panoramawanderungen. Die aktuellen Daten zu den Pisten und Winterwanderwegen finden Sie jeweils im Wintersportbericht auf www.beatenberg.ch. Weitere Informationen zu allen Wintersportaktivitäten finden Sie auch in unserem Winter-Info 2018.

Sternenschlitteln am Niederhorn

Für Nachtschwärmer gibt es jeden Freitag- und Samstagabend das Angebot «Sternenschlitteln am Niederhorn». Der abwechslungsreiche Schlittelweg von der Bergstation bis zur Mittelstation Vorsass misst drei Kilometer und ist mit Laternen markiert. Für alle, die das Sterneschlitteln mit einem Abendessen verbinden möchten, gibt es das Angebot «Sternenschlitteln PLUS». Mit einem feinen Fondueessen können Sie sich perfekt auf das Schlitteln vorbereiten, denn man kann im Anschluss, so oft man will, vom Niederhorn bis zur Mittelstation Vorsass schlitteln. Von 19.00 bis 21.45 Uhr fährt die Gruppenumlaufbahn alle 15 Minuten von der Mittelstation Vorsass aufs Niederhorn. Ein abschliessender Glühwein oder Punsch im Bärrestaurant Vorsass sorgt

Sommer-Info 2018

Ja, Sie haben richtig gelesen, wir arbeiten bereits wieder an den Beiträgen, welche wir im Sommer-Info, unserer Informationsbroschüre für unsere Gäste, publizieren wollen. Deshalb suchen wir Angebote, an welchen Sie unsere Gäste teilhaben lassen möchten. Es wäre natürlich schön, wenn wir dies bereits in der Ausgabe des kommenden Sommer-Infos präsentieren können. Daher würden wir uns freuen, von tollen neuen Ideen zu erfahren. Sie können sich unter info@beatenbergtourismus.ch oder 033 841 18 18 und selbstverständlich direkt bei uns im Büro melden.



Frühlingsaktionen 2018

Ab sofort sind im Tourist-Center die Frühlingsaktionen für das Jahr 2018 erhältlich. Mit der Frühlingsaktion besuchen Sie ab dem 21. April 2018 drei von fünf Ausflugszielen. Wählen Sie zwischen Niesen, Stockhorn, Niederhorn, St. Beatus-Höhlen oder einer Schifffahrt auf dem

Thuner- oder Brienersee. Für CHF 45.00 haben Sie bis zum 31. Mai 2018 Zeit, Ihre drei Ausflüge zu unternehmen. Für einen Zuschlag von nur CHF 15.00 (CHF 60.00 total) erhalten Sie die Frühlingsaktion mit einem extra Monat Zeit und können somit Ihre drei Ausflüge bis Ende Juni tätigen.

Herzlich willkommen im gemütlichen

Sämi

**Restaurant
Chilche Pintli**

Erika

Fondue * Steaks * Rösti * Salate * Desserts

Telefon 033 841 00 30 www.chilchepintli.ch

Montag/ Dienstag Ruhetage

Mittwoch bis Sonntag offen bis 22 Uhr



Qualität und Kompetenz seit über 60 Jahren

• Neubauten • Umbauten • Renovationen
• Aushubarbeiten • Kanalisationsarbeiten



Sünneli-Rennen

Wenn Schnee- und Witterungsbedingungen es zulassen, ist es am Samstag, 03. März 2018 wieder soweit: Das Sünneli-Rennen am Skilift Hohwald findet statt. Die Startnummernausgabe ist von 10.00 bis 11.00 Uhr. Um 12.30 Uhr beginnt das Rennen. Das Skirennen findet nur bei guten Schnee-Verhältnissen statt. Anmeldung mit Kategorie, Jahrgang und Wohnort oder Skiclub an: mail@skiclub-beatenberg.ch. Anmeldeschluss ist Donnerstag 01. März 2018. Weitere Informationen finden Sie auf www.skiclub-beatenberg.ch

Konzert Vokalensemble «Voskresenije»

Dieser Kleinchor aus St. Petersburg unter der Leitung von Jurij Maruk hat seit seiner Entstehung 1993 Freunde in ganz Europa gewonnen. Wir freuen uns, dass das Vokalensemble auch dieses Jahr wieder in Beatenberg auftritt. Das Programm von Sakral- und Volksmusik lässt keine Wünsche offen. Alle Chormitglieder sind auch hervorragende

VERANSTALTUNGEN FEBRUAR

Sa/So 3./4. Jubiläumsturnier Curlingclub 50 Jahre
Curlinghalle Matten

So 4. Kirchensonntag mit Geschichten zum heiligen Beatus
09.45 Uhr in der reformierten Kirche

Sa 10. Irish-Night Session
Ab 18.30 Uhr im Hotel Beatus Sundlaunen

Do 15. Theater 3./4. Klasse «Das Drachenei»
20.00 Uhr im Kongress-Saal

Fr 16. Konzert Voskresenije – Vokalensemble aus St. Petersburg
19.30 Uhr in der reformierten Kirche

Fr 16. Startabend 4. Riedbode-Partnerjass
19.30 Uhr im Gasthaus Riedboden

Sa 17. Racletteabend des Tambourenverein Sigriswil-Beatenberg
Ab 18.00 Uhr im Kongress-Saal

Do 22. Lesung mit Blanca Imboden
19.00 Uhr im Kongress-Saal

Fr 23. Heilige Messe
18.00 Uhr in der katholischen Kirche

Sa 24. Eisbahnchilbi GLICE
Ab 11.00 Uhr auf dem Multifunktionsplatz

Solisten und Solistinnen. Wir laden Sie zum Konzert des russischen Chors ein: Freitag, 16. Februar 2018 um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche Beatenberg. Eintritt frei – Kollekte.

Vorschau:

Veranstaltungen März

Sa 3. Sünneli-Rennen
10.00 Uhr beim Skilift Hohwald

Veranstaltungen Region

Sa 3. Schnupperkurse Langlauf
11.00-13.00 Uhr Lombachalp, Habkern

Sa 10. Let's dance mit Dinner für alle Junggebliebenen
Ab 18.00 Uhr im Hapimag, Interlaken

Sa 17. Schnupperkurse Langlauf
11.00-13.00 Uhr Lombachalp, Habkern

Wöchentliches Angebot

Täglich

Eislaufen *

Täglich auf Anfrage

Gleitschirmfliegen/Paragliding *
(Wetterabhängig)

Höhlenraclette in den St. Beatushöhlen

Info und Anmeldung: InCave GmbH, Tel. 076 338 10 62

Stall-Visite

beim Melken helfen oder Kälber streicheln auf einem Bauernhof in Beatenberg. Infos und Anmeldung: Ueli & Erika Schmocker-Fuhrer, Tel. 033 841 17 17

Jeden Montag

Jassen ab 19.30 Uhr im Hotel/Restaurant Gloria. Info und Anmeldung Tel. 033 841 12 57

Näh-, Strick- und Häkel-Treffen
14.00-16.00 Uhr im Pavillon, Kontakt: Vivienne Herzog, Tel. 079 418 11 42

Jeden Dienstag

Schwimmen für Berufstätige
17.30-19.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg **

Jeden Mittwoch

Spielnachmittag für Kinder
von 13.00-17.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg **

Schwimmen für Berufstätige
von 17.30-19.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg **

Höhlenraclette in den St. Beatushöhlen

Info und Anmeldung: InCave GmbH, Tel. 076 338 10 62

Eisstockschiessen *

Jeden Donnerstag

Warmwassertag

bei 32°C von 13.00-19.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg **

Jeden Freitag

Warmwassertag

bei 30°C von 13.00-19.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg **

Besichtigung Festung Waldbrand *

Geführte Schneeschuhwanderung mit Abendessen ***

Sternenschlitteln ***

Jeden Samstag

Geführte Schneeschuhwanderung mit Abendessen ***

Sternenschlitteln ***

* Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

** Info Hallenbad: Tel. 033 841 14 59

*** Info und Anmeldung Niederhornbahn Tel. 033 841 08 41

Beachten Sie auch das Gästeprogramm in der Broschüre Winter-Info 2017/18

Beatenberg Tourismus

Tel. 033 841 18 18
www.beatenberg.ch
info@beatenbergtourismus.ch

Öffnungszeiten Februar 2018

Mo - Fr 08.00-12.00/13.30-17.30 Uhr
Sa/So 10.00-12.00/15.30-17.30 Uhr



Geschichten aus den Gästebüchern

— Hanspeter Grossniklaus —

Ernest Perron

Sie mutet eigenartig an, die Geschichte des Ernest Perron. Auf sie gestossen bin ich im Buch „13 wahre Geschichten“ von Alex Capus.



Er lässt seine Erzählung an einem Septembertag des Jahres 1931 beginnen, im weltberühmten Knaben-Institut „Le Rosey“ am Genfersee. Offenbar hat der junge Mann dort als Gärtnergehilfe gearbeitet. Diese Aufgabe machte ihn nicht glücklich. Klein gewachsen und von einer frühen Kinderlähmung gehbehindert, wurde er immer wieder zum Gespött zahlreicher Zöglinge, Söhne von wohlhabenden Eltern aus berühmten Familien. An jenem erwähnten Septembertag scheint es besonders schlimm gewesen zu sein. Die Quälgeister hatten dem kleinen Ernest gar seine Schubkarre umgestossen. Aber da kam unerwartete und kräftige Hilfe. Ein Jüngling von 13 Jahren, seit kurzem erst im „Le Rosey“, ver-

trieb die bösen Buben mit seinen Fäusten, half Ernest die Karre aufzustellen und dies scheint der Beginn einer sehr langen Freundschaft gewesen zu sein zwischen ihm und – sie werden es kaum glauben – Reza Pahlavi, dem späteren Schah von Persien!

Alex Capus schildert die Herrscherfamilie in knappen, trafen Worten und macht plausibel, dass der junge Kronprinz in die neutrale Schweiz geschickt worden ist. Der um zehn Jahre ältere Ernest bedankte sich auf besondere Weise bei seinem Retter. Er half ihm fortan fleissig bei seinen Französisch-Aufgaben und erfreute ihn oft mit Musik ab Schallplatten und Radio in dessen Luxusgemach. Auf Geheiss seines Vaters, Schah Reza Khan, durfte der Kronprinz nur in Begleitung seiner Leibwächter in den Ausgang gehen. So blieb er oft allein im Institut und da liess ihn Ernest Perrons unterhaltende Art die Einsamkeit vergessen. In den langen Stunden der Zweisamkeit lasen sie einander selbstverfasste Gedichte vor. Rund fünf Jahre später kehrte Kronprinz Reza Pahlavi zurück nach Teheran – in Begleitung seines Freundes Ernest!

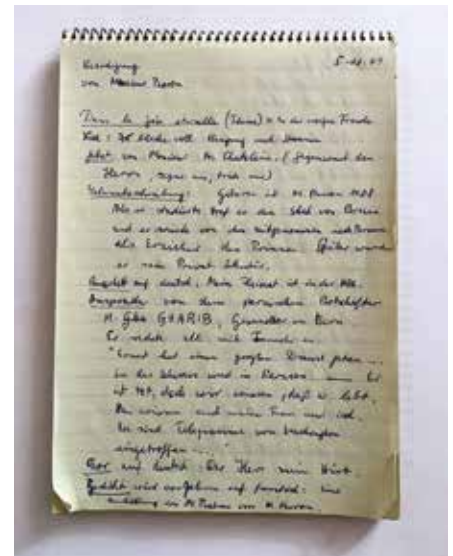
Sein Vater hatte wenig Freude an dieser seltsamen Freundschaft. In seinem Ärger über den Schöngest aus der Schweiz, verbannte er diesen vom Hof. Es war nur der Fürsprache seines

Sohnes zu verdanken, dass er nicht des Landes verwiesen wurde. Er durfte fortan in der Sommer-Residenz der Herrscherfamilie am Kaspischen Meer wohnen, dreihundert Kilometer nordwestlich Teherans.

Alex Capus schreibt, dass es ihm dort eigentlich recht gut ergangen sei: „Bekannt ist, dass er in den mondänen Cafés an der Strandpromenade ein gern gesehener Gast war und dass er schon

bald regen Umgang pflegte mit Diplomaten, Geschäftsleuten und hohen Offizieren. Der Kronprinz seinerseits musste auf Anordnung des Vaters die Militärakademie absolvieren.“ Seinen Schweizer Freund liess er unterdessen unbehelligt in seinem Luxus-Exil leben.

Zu jener Zeit plünderte Schah Reza Khan das Volk derart schamlos aus, dass 1941 eine Revolte ausbrach. Aber Persien war für die Alliierten so wichtig, dass am 25. August britische und sowjetische Truppen einmarschierten. Der amtierende Schah wurde abgesetzt und nach Südafrika ins Exil verbannt. Der Kronprinz wurde auf den Pfauenthron gehoben. Von da weg lebte Ernest Perron wieder in der Hauptstadt und zwar wie ein Familienmitglied, ein unentbehrliches notabene. Capus schildert sein Wirken



Aus dem Tagebuch von Harro Clausen

mit folgenden Worten: „Zurück in Teheran stellte sich heraus, dass Perron eine ganz grosse Begabung hatte für Intrigen und Ränkespiele auf dem diplomatischen Parkett. Er ging bei den Botschaften aller Länder ein und aus, war mit ihren Kindern und Ehefrauen auf Du und Du und machte sich unentbehrlich, indem er alle möglichen Leute einander vorstellte.“

Ich bin überzeugt, dass Sie liebe Leserinnen und Leser schon lange denken, was wohl diese Lebensgeschichte mit unserem Dorf zu tun haben soll. Ich gebe Ihnen einen kleinen Hinweis auf die Fortsetzung: Perron lebte in seinen letzten Jahren als Dauergast im damaligen „Bibelheim“ Beatenberg. Der vielen Beatenbergern bekannte Harro Clausen hat ihn noch persönlich gekannt. Er soll in der Fortsetzung auch zu Wort kommen.



Für Sie unterwegs.

An 9 Standorten sind wir täglich für Sie da.

Ihre Berater vor Ort

RAIFFEISEN JUNGFRAU
Wir machen den Weg frei